

JUTTA VOSS

Frauenrequiem



TOTENMESSE
für alle Frauen,
die als „Hexen“ ermordet wurden.

Frauenrequiem

TEIL I

METHODISCHE HINFÜHRUNG

Musik zum Ankommen: Tommaso Albinoni (1671 - 1750), Adagio für Violine, Streicher und Basso continuo g-moll (Ausschnitt)

Wir haben heute Zeit, einen Teil unserer Frauengeschichte anzuschauen, vielleicht auch nachzuerleben. Die Erfahrung unserer Schwestern hat in unserer Seele Spuren und Bilder von Angst und Schmerzen hinterlassen.

Wir nehmen uns jetzt die Zeit, uns an diese alten Erfahrungen anzuschließen, und wollen es in der Form einer Totenmesse gestalten, deren Mittelpunkt das FRAUENREQUIEM ist, ein Gedenken an die Passion unserer Schwestern, verbunden mit der Bitte, daß sie in Frieden ruhen mögen.

Wir werden mittelalterliche Stiche anschauen, die Stationen ihres Leidens darstellen, historische Texte aus drei Jahrhunderten ihrer Verfolgung hören, biblische Texte aus der Passionsgeschichte danebenstellen und mit Passionsmusik von Komponisten verbinden, die zum Teil zur Zeit der Frauenverfolgung gelebt haben.

Wir wollen uns auch einlassen auf die konkrete Betroffenheit unseres Körpers mit Tanz und Gebärd.

Die historische Passionsgeschichte und unsere seelische Passion anzuschauen, ist ein sehr intimes Erleben. Darum möchte ich heute Du zu Dir sagen, weil wir Schwestern und Brüder uns in diesen Stunden sehr nah kommen, und Intimität auszuhalten auch eine sprachliche Form braucht.

KANON: Der Himmel geht über allen auf.

Die Erde steht unter allen fest.